

Vorlage

Drucksachen-Nr.:	IV/042/2019/IV-ATD
Einreicher:	Der Oberbürgermeister
Verantwortlich für die Umsetzung:	Anhaltisches Theater Dessau Generalintendant Johannes Weigand

Beratungsfolge	Status	Termin	Bestätigung
Dienstberatung des Oberbürgermeisters	nicht öffentlich	20.08.2019	
Betriebsausschuss Anhaltisches Theater	öffentlich	03.09.2019	

Titel:

Analyse zur Erfüllung des Wirtschaftsplanes 2019 des Anhaltischen Theaters Dessau zum 30.06.2019

Information:

Erläuterungen Quartalsbericht – II. Quartal 2019

Das Ergebnis der Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) ergibt zum 30. Juni 2019 im Vergleich zum Plan 2019 ein ausgewogenes Bild. Aufwand und Ertrag und damit die Einnahmen und der Verbrauch der Mittel entsprechen im Wesentlichen dem Plan.

Im Einzelnen kann für die Positionen der GuV Folgendes festgestellt werden:

- **Umsatzerlöse aus Vorstellungen**

Die Umsatzerlöse aus Vorstellungen in Höhe von 1.353 TEUR liegen gegenüber dem Plan bei 63 Prozent. Sie sind um 31 TEUR höher als zum Vorjahreszeitpunkt. Hierbei liegen die Erlöse aus Vorstellungen am Ort bei 53 Prozent des Planansatzes und sind um 34 TEUR höher als zum Vorjahreszeitpunkt.

Im Vergleich zum Vorjahr sind die Erträge aus „Zu Gast“-Vorstellungen zwar um 92 TEUR niedriger, liegen jedoch gegenüber dem Plan bei 79 Prozent. Dem gegenüber steht ein geringerer Aufwand um 53 TEUR zum Vorjahr (gebucht unter Materialaufwand). Die Erlöse aus Gastspielen sind um 86 TEUR höher als zum Vorjahreszeitpunkt und liegen bei 106 Prozent des Planansatzes.

- **Sonstige Umsatzerlöse**

Die sonstigen Umsatzerlöse liegen bei 95 Prozent des Planansatzes und 18 TEUR über dem Vorjahr.

- **Zuschüsse/ Betriebsmittel**

Der Ertrag aus Zuschüssen/Betriebsmittel liegt mit 8.380 TEUR gegenüber dem Plan bei 50 Prozent (im Vorjahr bereits bei 56 Prozent) und ist planmäßig 367 TEUR niedriger als zum Vorjahreszeitpunkt. Die Zuschüsse werden gemäß Zahlungsvereinbarung vom 06.02.2019 durch die Stadt Dessau-Roßlau an das Theater ausgezahlt.

- **Sonstige betriebliche Erträge**

Die sonstigen betrieblichen Erträge liegen bei 54 Prozent des Planansatzes und sind um 2 TEUR höher als zum Vorjahreszeitpunkt.

- **Materialaufwand**

Der Materialaufwand liegt insgesamt bei 57 Prozent des Planansatzes und mit 23 TEUR über dem Vorjahr. Der Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe liegt gegenüber dem Plan bei 32 Prozent und mit 3 TEUR höher als zum Vorjahreszeitpunkt. Aufwendungen für bezogene Leistungen sind zum Vorjahr um 16 TEUR höher und liegen bei 61 Prozent des Planansatzes. In dieser Position sind Mehraufwendungen für Urheberrechte/Tantieme, Reparatur/Unterhaltung Werkstattausrüstung/Bühnentechnik/ Instrumente und Miete Bühnentechnik enthalten. Weiterhin ist hier der geringere Aufwand gegenüber dem Vorjahr aus „Zu Gast“-Vorstellungen und der erhöhte Aufwand für „Aufwendungen Gastspiele“ enthalten. Der Aufwand für selbstständige Künstler liegt im Vergleich zum Plan bei 54 Prozent und ist um 4 TEUR höher als zum Vorjahreszeitpunkt.

Personalaufwand

Der Personalaufwand liegt mit 47 Prozent im Plan und ist um 232 TEUR höher als zum Vorjahreszeitpunkt. Bei normalem Geschäftsverlauf und unter Berücksichtigung der tariflichen Sonderzahlungen im 4. Quartal ist damit zu rechnen, dass die eingeplanten Personalmittel bis zum Jahresende 2019 auskömmlich sind.

- Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen bei 50 Prozent des Planansatzes für das Jahr 2019 und fallen um 32 TEUR höher aus als zum Vorjahreszeitpunkt. Die Mehraufwendungen betreffen insbesondere die Bereiche Hausinstandhaltung, Reinigung, Hausbewachung, Fernwärme/Gas, Wartung Hard-und Software und Arbeitsschutz.

- Investitionen

Nachdem die Stadt Dessau-Roßlau für das Jahr 2019 Investitionsmittel in Höhe von 425 TEUR bereitstellt, wurden im ersten Halbjahr notwendige Ersatzinvestitionen in Höhe von 111 TEUR getätigt.

Dessau-Roßlau, 25.07.2019

Für den Oberbürgermeister:

Johannes Weigand
Generalintendant

Lutz Wengler
Verwaltungsdirektor

Anlage 1:

GuV – Quartalsanalyse II. Quartal Wirtschaftsplan 2019 ATD zum 30.06.2019